

Waisenhaus „Traunsee“

News Nr. 29



Liebe Patinnen und Paten,
liebe Gönner des Waisenhauses „Traunsee“ in Burma!

Mingalaba! Der burmesische Reiseführer bringt den Touristen für gewöhnlich als erstes dieses Grußwort bei. Es bedeutet „Welch ein Segen!“ Meist bleibt es das einzige dieser komplizierten Sprache, das man sich merken kann. Bei uns folgt dann: „Wie geht’s?“, die Burmesen fragen dann aber gleich „Hast Du schon gegessen?“. Eine Floskel wie bei uns, gewiss, zeigt aber doch, dass es in Burma nicht selbstverständlich ist, dass man jeden Tag etwas zu essen bekommt. In Burma wurde uns versichert, dass niemand verhungern muss. In der Wa-Region, in der sich unser Waisenhaus befindet, ist das aber nicht so sicher. Wenn unser Heimleiter die Dörfer besucht, schickt er immer Fotos, da sieht man sowohl Erwachsene wie auch Kinder, die zweifellos unterernährt sind. Kein Wunder, denn die Bezahlung in den Kautschukplantagen wird von Jahr zu Jahr schlechter, und sonst haben die Dorfbewohner ja nichts, manchmal halt ein paar magere Hühner. Sie gehen dann in den Wald und suchen essbare Wurzeln oder schießen sich mit der Steinschleuder Vögel. Wie soll da Geld bleiben, um die Kinder in die Schule zu schicken? Unser Waisenhaus, in dem ja auch Kinder von verarmten Familien aufgenommen werden, und die Hilfslehrer, die der Heimleiter in die Dörfer schickt, sind da wirklich ein Segen. Ein Segen ist auch jeder und jede, der/die uns hilft, das Waisenhaus zu erhalten.

Auch in Pang Kham war das Wetter schlecht, einige Kinder sind an Grippe erkrankt und haben Fieber, dagegen gibt es kaum Medikamente, berichtet der Pastor.

Im Waisenhaus-Areal wurde ein Garten angelegt und Senf gepflanzt. Wozu? Vielleicht kann man die Blätter als Gemüse verwenden.

Wie jedes Jahr feiert der Heimleiter, Pastor Sumlut Tang Ji, den Erntedank nicht nur zu Hause, sondern auch mit Christen in anderen Pfarren. Diesmal im nahegelegenen Städtchen Moon Bawk. Mehr im Bildteil.

In Traunkirchen wird zu Erntedank für unser Waisenhaus gesammelt, am Erntemarkt in Altmünster verkaufen wir unsere Kürbisse und Nüsse, und der Erlös vom KBW-Vortrag von Prof. Johannes Huber inklusive der verkauften CDs geht auch an das Waisenhaus. Wir danken allen, die da mittun.

Wir haben immer betont, dass alle Einzahlungen auf das Waisenhaus-Konto vollkommen freiwillig sind. Das gilt auch für die Überweisungen der Patenschaftsbeiträge, die jeder und jede ohne Angabe von Gründen einstellen kann.

Nun haben uns aber einige Paten/Patinnen gebeten, sie speziell aufmerksam zu machen, wenn der Jahresbeitrag nicht wie gewohnt eintrifft. Dies insbesondere deshalb, weil sonst in einem Jahr einmal keine Spendenbestätigung von der Caritas in Linz kommt. Wir werden keinesfalls „Mahnungen“ verschicken und bitten, unsere höflichen Hinweise nicht übel zu nehmen. Wer uns mitteilt, dass er/sie die Patenschaft beenden möchte, wird natürlich nicht mehr „belästigt“.

Bitte auch um einen kurzen Hinweis, wenn Zahlscheine gewünscht werden. Das machen wir dann natürlich gerne. Generell versenden wir keine Zahlscheine, weil wir die Portokosten sparen wollen, der E-Mail-Verkehr ist zum Glück gratis.

Es hat einige Klagen gegeben, weil trotz Zahlung keine Spendenbestätigung von Linz gekommen ist. Die sollte aber spätestens Mitte Februar bei Ihnen eintreffen. Wenn das einmal nicht der Fall sein sollte: bitte um kurzen Hinweis, wir kümmern uns dann sofort darum.

Mit herzlichen Grüßen
Für die Pfarrcaritas Traunkirchen
Ewald und Erika Fink
4801 Traunkirchen
Mitterndorf 73
Tel. 07617 2496
E-Mail: ewald.fink@aon.at

**Caritas
&Du**
☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺

28. Oktober2014

Bankverbindung:
Pfarramt Traunkirchen Caritas Auslandshilfe
IBAN: AT77 3451 0000 0591 6242, BIC: RZ00AT2L510